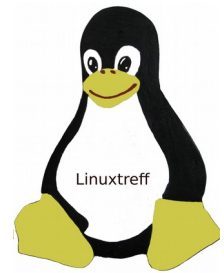


Tipps und Überlegungen:

Linux und die Ressourcenfrage



Alte Rechner - nur Elektroschrott? Nachhaltige Weiternutzung

Es ist inzwischen ja weit verbreitet:

Firma M oder A gibt eine neue Version seines Betriebssystems heraus und zahllose Rechner und Laptops mit der älteren Version sind ab dem Moment nicht mehr brauchbar. Nahezu alle Kommunen und Städte stehen dann vor genau der gleichen Frage, nur ist es das Geld der Steuerzahler, das an einen amerikanischen Monopolisten verschleudert wird.

Die funktionsfähigen Rechner – nur eben nicht mehr unter M oder A - wandern als Elektroschrott auf den Müll (wenn sie nicht illegal nach z.B. Afrika verschoben werden).

Auf die Neuanschaffung eines Rechners zu setzen ist natürlich reine Absicht.

Aber ist es zwingend, dass wir einen derartigen Umgang mit wertvollen Materialien aktiv mit tragen und damit auch verantwortlich werden für Raubbau seltener Erze und unwürdiger Arbeitsverhältnisse in anderen Ländern?

Und wer will auch immer wieder Geld für einen neuen Rechner ausgeben, wenn es der alte noch gut tut.

Nein, sagen wir vom Linuxtreff und haben inzwischen (Ende 2017) mehr als 120 Laptops und Rechner vor dem Ausschleiten oder der Schrottpresse bewahrt und vor allem den Besitzern einen zuverlässigen Rechner erhalten.

Mit dem deutlich weniger speicherhungrigen Linux (Betriebssystem) und einer riesigen Auswahl an Freier Software unterstützen wir mit der Weiternutzung die Idee der Nachhaltigkeit - immerhin haben wir dafür auch den Klimaschutzpreis 2016 erhalten.

Wer einen eigenen Laptop prüfen lassen möchte, ob er unter den Bedingungen eines anderen Betriebssystem noch weiter gute Dienste leisten kann, kann dies mit den Experten gemeinsam tun.

Auch Installationen eines Komplettsystems sind möglich und werden von Kundigen begleitet.

November 2017